

„Der Gänsegeneral“

nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Marjaleena Lembcke und Heike Ellermann (Hinstorff Verlag)

Der General war ein wichtiger Mann; geachtet und hoch gelobt. Doch dann: ein plötzlicher Schlaganfall. Dieser „Schlag“ bringt sein Leben ins Wanken: Kriegsstrategien interessieren ihn nicht mehr, er nimmt seinen Abschied vom Militär und beginnt ein neues Leben als Privatmann. Der Kommentar in den Zeitungen lautet: „Der General ist wahnsinnig geworden!“

Die Spielhandlung des Papiertheaterstücks wird unterstützt durch die kreative Tongestaltung von Christian Gude. Einblendungen von eigens für dieses Stück komponierter Musik („TIREE“) und die sonore Stimme von Günter Kühn geben der Inszenierung von Heike Ellermann eine lebendige Form und verdeutlichen die ernsthafte Aussage dieser Geschichte vom General, der zum Gänsegeneral wird.